

Julian Hellmann „auf dem Gipfel“

Der 21-jährige Medizin-Student wird auf dem Lousberg Rad-Bezirksmeister. Auf dem schweren Kurs werden 3000 Höhenmeter überwunden.

VON WILHELM PETERS

Aachen. Was macht ein Radrennfahrer nach getaner Arbeit, nach einem höchst anspruchsvollen Rennen, bei dem er sich gerade den Titel eines Bezirksmeisters geholt und 66 Kilometer in den Beinen hat? Er freut sich über den Erfolg, lässt sich bei der Siegerehrung beklatschen. Und schwingt sich dann wieder in den Sattel seines Rennrads, um zum Duschen nach Hause zu fahren. Julian Hellmann heißt der junge Mann. Er wohnt in Kohlscheid, fährt im Trikot des Stolberger Teams Eddy-Merckx-Indeland und zeigte auf dem Aachener Lousberg der Konkurrenz aus dem Bezirk Aachen/Düren/Heinsberg das Hinterrad bei den vom RC Zugvogel 09 Aachen ausgezeichnet inszenierten Titelkämpfen.

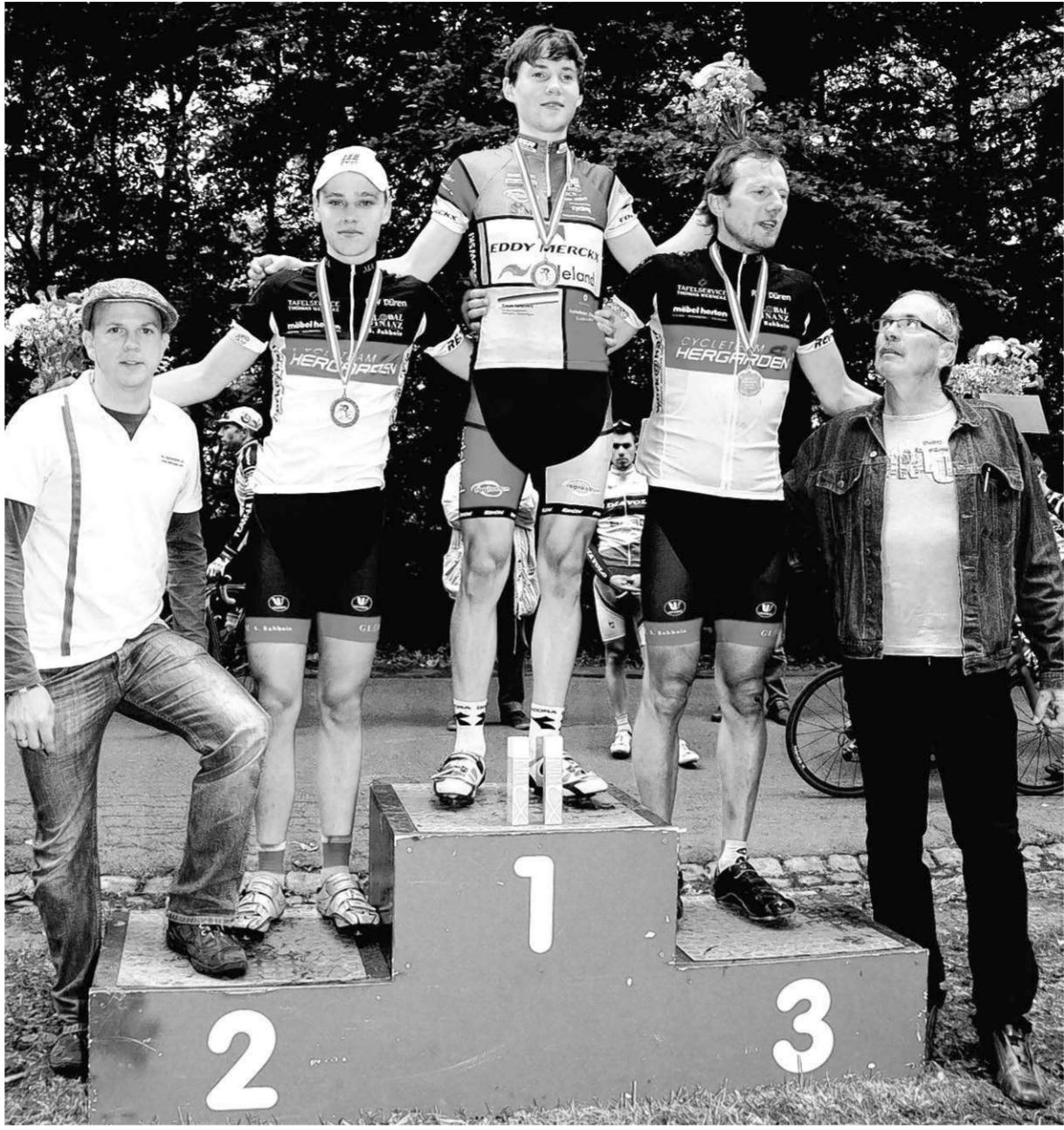
Der 21-jährige Medizinstudent der RWTH Aachen gehörte zu einer achtköpfigen Ausreißergruppe, die sich nach 22 der 30 Runden vom Feld aus über 100 Startern abgesetzt hatte und das Rennen unter sich ausmachte. Ins Ziel kamen schließlich 29 Rennfahrer, 20 in derselben Runde sowie neun übrerrundete Fahrer. Beleg dafür, wie anspruchsvoll der 2,2 Kilometer lange Rundkurs des Lousbergs ist. 66 Kilometer – sicher keine Streckenlänge, die einen Radrenner in Schrecken versetzt. Eine andere Zahl über den „selektiven Kurs“, wie Hellmann und der viertplatzierte Zugvogel-Renner Stephan Janiel unisono den Kurs charakterisierten, sagt mehr über

die Schwierigkeit: Schon mal einen Dreitausender bestiegen? Eine „kleine Ewigkeit“, knapp die Hälfte, steigt die Strecke an. Die Belvedereallee am Lousberg hat es in sich. Rund 100 Höhenmeter sind pro Runde zu bewältigen, 30 Mal, macht 3000 Höhenmeter. Hellmann „auf dem Gipfel“ also.

Terrain für den Sieger: „Anstiege liegen mir“, sagte Hellmann mit einem breiten Lächeln. „Als es kurz geregnet hat, war es nicht einfach. Zu Beginn habe ich zu viel gemacht, bin mit jeder Gruppe mitgegangen, immer voll gefahren. Aber es hat Spaß gemacht. Vor allem, wenn man da gewinnt, wo man studiert.“ Die Plätze 2 und 3 belegten Benedikt Jobb und Marcel Kropp vom RSV Düren, während Janiel den undankbaren „Blechplatz“ 4 belegte.

„Egal“, sagte der 29-jährige Zugvogel, „ich habe alles gegeben.“ Sein Vereinskollege Guido Diefenthal nannte den Grund, warum den im Grunde aktivsten Fahrer der Achtergruppe, eben Janiel, am Ende die Kräfte etwas verließen, er in der finalen Runde abreißen lassen musste: „Stephan hat ein paar tausend Trainingskilometer zu wenig.“ 2500 waren es seit Oktober. Janiel: „Zu wenig, um bei einem Profil wie auf dem Lousberg und dem hohen Niveau ganz vorne zu landen.“

Ganz vorne landeten aber Diefenthal, Zugvogel-„Schatzmeister“ Franz Kirch und ihre Mitstreiter, die die Bezirksmeisterschaften perfekt organisiert und die Lousberg-



Sieger und Platzierte: Bezirksmeister Julian Hellmann, Benedikt Jobb und Marcel Kropp mit Zugvogel-Chef Guido Diefenthal (links) und dem Bezirksvorsitzenden Norman Meurer. Foto: Martin Ratajczak

Tradition auf der „großen Runde“ wieder haben aufleben lassen. Man wünscht sich mehr. Ergebnisse, KT und Elite A/B/C: 1. Julian Hellmann (Team Eddy-Merckx-Indeland), 2. Benedikt Jobb, 3. Marcel Kropp (beide RSV Düren), 4. Stephan Janiel (Zugvogel Aachen)

sen (Zugvogel Aachen), 4. Luca Buschmann (Hürtgenwald), 5. Glenn Ponath (RSV Düren) Schüler U 15: 1. Alexander Bunn (Hürtgenwald), 2. Tim Gerard (Diana Oberbruch), 3. Tom Breuer (Zugvogel Aachen) Schülerinnen U 15: 1. Jo-Ann Ponath (RSV Düren) Schüler U 13: 1. Nils Unger (Zugvogel Aachen)

Zum Abschied von Moers & Co gibt sich die Alemannia die Ehre

Letzte Partie der Vichttaler Trainer gegen den Drittligisten am 19. Juni. Zum Landesliga-Abschluss wollen alle noch einmal Gas geben.

Aachen. Die Laune ist weitaus besser als das fürs Wochenende angekündigte Wetter. Denn für die vier hiesigen Landesligisten endet morgen die Saison rundum positiv. Die drei Aufsteiger Westwacht Aachen, Alemannia Mariadorf und der VfL Vichttal haben alle den Klassenerhalt frühzeitig gesichert, und der SV Breinig blieb nur knapp unter dem gesteckten Saisonziel, einen Platz unter den ersten Fünf zu erreichen.

„Das haben wir knapp verpasst. Und deshalb werden wir morgen auch noch einmal Gas geben und uns mit einem Heimsieg von unseren Fans verabschieden“, fordert Robert Kroll, Coach des SV Breinig. Wohlwissend, wie schwer die Auf-

gabe ist, denn Hilal Maroc könnte rechnerisch sogar noch Meister werden, darf sich aber zumindest berechnete Hoffnungen machen, noch als bester Landesliga-Zweiter aufzusteigen. „Hilal ist die Mannschaft der Rückrunde. Allein die Tore, die Cengiz Can erzielte, muss man erst mal machen“, hat Kroll Respekt, will aber mit einem Erfolgserlebnis das folgende Abschlussspiel angehen.

Die eigenen Fans möchte auch Kollege Frank Kuntzler noch einmal verwöhnen. „Wir waren auswärts stärker als zu Hause, da möchten wir uns Teveren gerne mit einem Heimsieg verabschieden“, sagt der Trainer von Westwacht Aachen. „Wir sind sehr zu-

frieden, als Aufsteiger die Saison auf Platz 3 zu beenden. Zumal wenn man bedenkt, dass wir bis zum vorletzten Spieltag sogar noch um den Aufstieg mitgespielt haben.“ Sein Team wird bis auf den 34-jährigen Lambros N'tokoros zusammenbleiben. Als Neuzugang steht Thomas Schmidt (Richterich) fest. „Es fehlen nur noch einige perspektivische Verstärkungen“, blickt Kuntzler voraus.

Die Planungen sind auch bei Alemannia Mariadorf weit gediehen. Neben vier A-Jugendlichen gibt es Zusagen von Ingo Schmiedel (Bäesweiler), Serdar Özer (Dürwiß) und Jens Jordine (Scherpensée). Und mit Asiz Ait Mansur (Richterich) gibt es nur einen Ab-

gang. Die morgige Partie gegen den SV Stotzheim ist in Mariadorf in eine große Feier eingebettet: Vorsitzender Josef Weitz wird 60. „Deshalb wird auch Thomas Weitz nicht im Tor stehen, sondern Marvin Hilgers aus der A-Jugend“, erläutert Frank Raspe, der sich über die „erfolgreichste Saison der Land-Alemannen freut. Wir haben eine gute Leistung in unserem Landesliga-Jahr gezeigt und wollen uns in dieser Klasse etablieren.“

Für Manfred Moers und sein Trainerteam geht in Bedburg nicht nur eine Saison zu Ende. Frühzeitig gab Moers seinen Abschied vom VfL Vichttal bekannt. „Daher bin ich auch sehr froh, dass wir meinem Nachfolger Udo Lipka wie er-

hofft eine Landesliga-Mannschaft übergeben können“, freut sich Moers, der mit einem „lachenden und einem weinenden Auge nach drei erfolgreichen Jahren beim VfL“ weggeht. Die Partie in Bedburg gehen die Vichttaler aber noch einmal seriös an, da es für die Gastgeber noch um den Klassenerhalt geht. „Wir machen keine Wettbewerbsverzerrung, werden die Punkte nicht herschenken.“

Zum allerletzten Mal nehmen Moers und seine Kollegen aber am 19. Juni auf der Vichttaler Bank Platz: Der neu formierte Drittligist Alemannia Aachen testet gegen den Landesligisten. „Das ist quasi unser Abschiedsspiel, darauf freuen wir uns alle sehr.“ (rau)

KURZ NOTIERT

Fußball: Alemannias U 17 holt FVM-Pokal

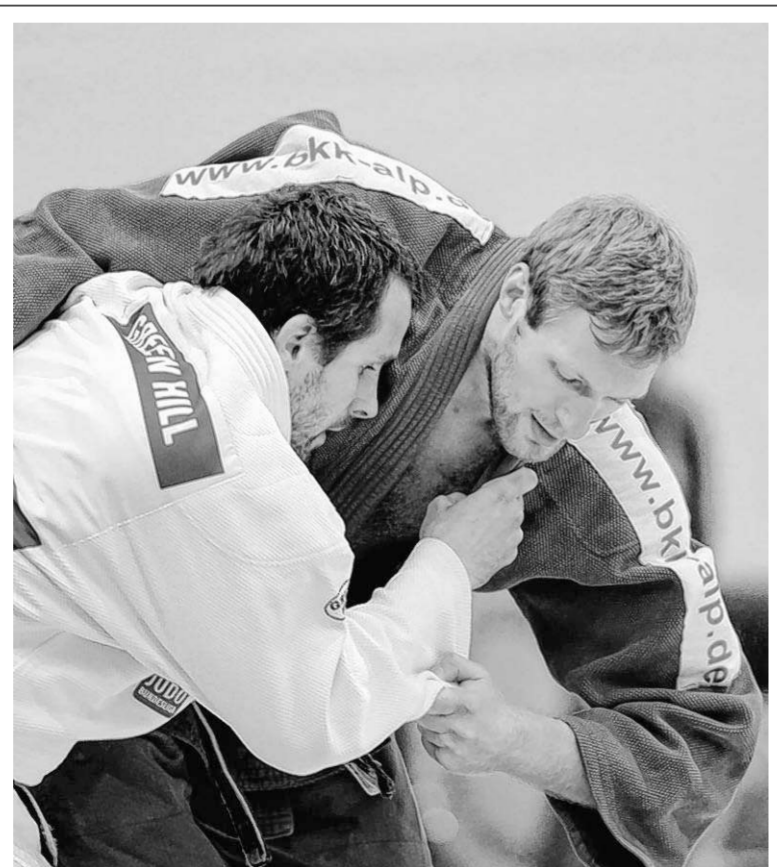
Aachen. Die U 17 der Alemannia hat das Double perfekt gemacht. Nach der Meisterschaft in der Mittelrheinliga und dem Wiederaufstieg in die Bundesliga gewannen die Schützlinge von Marc Gillessen am Donnerstag auch den FVM-Pokal. Im Finale setzte sich Aachen 3:1 (2:0) gegen Fortuna Köln durch.

Handball: Bardenberg lädt zu Allstar Games ein

Bardenberg. Der VfL Bardenberg richtet die Allstar Games des Handballverbands Mittelrhein am Sonntag in der Würselener Walter-Rütt Halle aus. Um 14 Uhr spielen die Allstars der Landesliga A gegen die der Landesliga B. Um 16 Uhr treffen die besten Spieler der Oberliga auf die der Verbandsliga.

Radsport: Titel für Alexander Nordhoff

Aachen. Alexander Nordhoff aus dem Team Eddy-Merckx-Indeland hat sich in Ahlen nach einer beeindruckenden Vorstellung den Westfalenmeister-Titel geholt. Teamkollege Daniel Westmattmann, der aus Münster stammt, wurde bei seinem Heimspiel Fünftfer.



Walheimer Judokas heute gegen Babelsberg

Der dritte Kampf, der dritte Sieg? Judo-Zweitligist TSV Hertha Walheim kann mit einem Erfolg heute ab 18 Uhr in der Sporthalle des Inda-Gymnasiums in Kornelimünster gegen den SV Motor Babelsberg seine weiße Weste verteidigen. In den „schweren“ Gewichtsklassen wird

auch Routinier Stefan Krause (rechts) zum Einsatz kommen. Damit alle Fußball-Fans rechtzeitig zum Anpfiff des EM-Spiels zwischen Deutschland und Portugal wieder vor dem Fernseher sitzen können, wird die Kampfpause verkürzt. (fö)/Foto: Wolfgang Birkenstock

Gold und Bronze für den Judo-Nachwuchs

Radermacher und Merhi bei den „Westdeutschen“

Herzogenrath. Gleich zwei Bezirksmeisterinnen führen vom Judo-Club Sakura Herzogenrath zur Westdeutschen Meisterschaft nach Wanne-Eickel. 16 Mädchen traten in der Gewichtsklasse bis 36 Kilogramm an, darunter Natalia Radermacher.

Zunächst sehr nervös ging die junge Kämpferin in die erste Begegnung, steigerte sich dann jedoch von Kampf zu Kampf. Immer wieder zeigte sie variantenreich, welch große Anzahl von Techniken sie mit ihren zwölf Jahren schon sehr gut beherrscht. Noch vor Ende der jeweiligen Zeit beendete sie jeden Kampf mit einem vollen Siegpunkt. Im Finale stand Natalia Radermacher der Bezirksmeisterin des Bezirkes Düsseldorf gegenüber und überzeugte auch hier souverän nach kurzer Kampfzeit mit einem vollen Punktsieg. Damit wurde sie Westdeutsche Meisterin.

Ebenfalls vom JC Sakura Herzogenrath trat die Bezirksmeisterin Marielle Merhi an. Sie kämpfte in der Klasse bis 30 Kilogramm. Marielle konnte vor allem mit mehreren Armhebeln punkten. Sie verlor jedoch sehr unglücklich einen Kampf, als sie gerade in der Schlussekunde erneut einen Arm-

hebel durchzog. Trotzdem konnte Marielle Merhi sich bis zum dritten Platz vorwärts kämpfen und gewann verdient die Bronzemedaille.



Erfolgreicher Judo-Nachwuchs: Natalia Radermacher (rechts) gewann Gold, Marielle Merhi Bronze.

FRAUENFUSSBALL

Alemannia belehrt die Zweifler eines besseren

REGIONALLIGA
Moers – Alem. Aachen: Das Saisonziel haben Aachens Frauen mehr als erreicht, Platz 3 am letzten Spieltag noch abgeben zu müssen, dürfte angesichts der Tordifferenz nur noch theoretischer Natur sein. „Ich hatte Platz 5 als Ziel ausgegeben, und viele haben gesagt, dass das mit der jungen Mannschaft zu hochgegriffen sei“, freut sich Manuel Ortiz-Gonzales, dass er alle Zweifler eines besseren belehren konnte. Am Feiertag spielten seine Frauen, verstärkt mit vielen U 17-Spielerinnen im Rahmen einer Turnierwoche gegen Landesliga-Aufsteiger TuS Chlodwig Zülpich und gewannen 12:0. „Da hat das Team sich richtig gut präsentiert“, war Aachens Coach zufrieden. Am letzten Spieltag wird es noch einmal hart: Zum einen sind die kampfstarken Moersereinerinnen ein unbequemer Gegner, zum anderen spielt man auf einem harten Hockeyplatz. (rau)

B-JUNIORINNEN

Alem. Aachen – Rheine 3:0: Die B-Juniorinnen von Alemannia Aachen haben am Feiertag auch das Rückspiel in der ersten Aufstiegsrunde zur neu geschaffenen Bundesliga gegen den Nachwuchs von Heike Rheine mit 3:0 gewonnen. Im Hinspiel war der Sieg mit 4:3 nicht so deutlich ausgefallen. Nun müssen die Aachenerinnen im Hinspiel der Runde 2 am Sonntag, 13 Uhr, beim VfL Bochum antreten, wo die Trauben aber sehr hoch hängen dürften. (rau)

WOCHEENDSPORT

Fußball

Landesliga: Bedburg - Vichttal, Alem. Mariadorf - Stotzheim, Erfstadt - Niederaar, Breinig - Bergheim, Bergstein-Brandenberg - Dremmen, Ww. Aachen - Teveren, Lindenthal-Hohenlind - Lich-Steinstraße (alle So., 15.00), spielfrei: Wenna

Bezirksliga 3: Düren 77 - GFC Düren 99 (Sa., 15.00), Vikt. Frechen - Broich (Sa., 16.00), Inden/Altford - Geyen (So., 13.00), Bachel - Kall, Buschbell - Bessenich, Weiden - Spfr. Düren, Sötenich - Kerpen (alle So., 15.00)

Bezirksliga 4: Gerderath - Rurdorf, Yurdumspor Aachen - Kellersberg, Haaren - SV Eilendorf, Arm. Eilendorf - Richterich, Bor. Brand - Linden-Neusen, Walheim II - Kückhoven (alle So., 15.00)
Kreisliga A: SV Kohlscheid - VfR Würeseln, Forst - Rhen. Eschweiler, Bardenberg - Olfen, Rhen. Würeseln - BC Kohlscheid, Vaalserquartier - Oidweiler, Col. Stolberg - SG Stolberg, Eicher-scheid - FC Stolberg, Konzen - Roetgen (alle So., 15.00)

Kreisliga B 1: Richterich II - Verlautenheide (Sa., 15.00), Haaren II - Euchen Würeseln, Arm. Eilendorf - Linden-Neusen II, Ww. Aachen II - Weiden, VfB 08 Aachen - Sp. Würeseln (alle So., 11.00), Beggendorf II - VfL 05 Aachen, Vaalserquartier II - Laurensberg, Yurdumspor Aachen II - SV Eilendorf II (alle So., 13.00), Orsbach - Rhen. Würeseln II (So., 15.00)

Kreisliga B 2: Kellersberg II - Zopp (So., 11.00), Bäesweiler II - BC Kohlscheid II, SV Kohlscheid II - Ritzlerfeld, SVS Merkstein - Herzogenrath (alle So., 13.00), Beggendorf - Emir Sultan Spor, Warden - Hertha Mariadorf (beide So., 15.00)

Kreisliga B 3: Weiden II - Bergrath, FC Stolberg II - Nothberg (beide So., 11.00), Col. Stolberg II - St. Joris, Weisweiler - SG Eschweiler (beide So., 13.00), Münsterbusch - FV Eschweiler, Atsch - Vichttal II, Dürwiß II - Laurenzberg, Hehlrath - Büssbach, Hastenrath - Mausbach (alle So., 15.00)

Kreisliga B 4: TV Burtscheid - Hahn II, Vaalserquartier III - BW Aachen-B., Bor. Brand II - Kornelimumster, Breinig II - Mützenich, Walheim III - Roetgen II, Höfen - Rott II, Raspo Brand - Strauch (alle So., 11.00), VUK Aachen - Kalterherberg (So., 15.00)

Frauen, Regionalliga: Moers - Alem. Aachen
Mittelrheinliga: Kesternich - Waldenrath-Stratzen (So., 14.30), SV Eilendorf - Fort. Köln

Landesliga: Kornelimumster - Alem. Aachen II (So., 11.00), Heimersdorf - SV Eilendorf II
Bezirksliga: Venwegen - Kraudorf, Kesternich II - Alem. Straß (beide So., 11.00)

Kreisliga: Kohlscheider BC - Setterich, Conc. Merkstein - Vaalserquartier (beide So., 11.00), Sp. Würeseln - Konzen, Loverich - Büssbach (beide So., 13.00)

B-Juniorinnen, Aufstieg zur Bundesliga, 2. Runde, Hinspiel: Bochum - Alem. Aachen (So.)

DATENBANK

Fußball

Relegation zur Regionalliga, Hinspiele: Berg. Gladbach - Wattenscheid 2:0, Velbert - Lipstadt 2:1, Uderingen - Kray 0:1 (Rückspiele So.)

Bezirksliga 4: Brachelen - Schwannenberg 1:2
Kreisliga A: Olfen - Forst 1:2; 0:1 Eigenton, 1:1 Dzüwisch, 1:2 Lenzen

Kreisliga B 2: Hertha Mariadorf - Kellersberg II 6:2; 1:0 Schenke (Foulelfmeter), 2:0 Kehr, 2:1 unbekannt, 3:1 Kehr, 4:1 Jakobs (Foulelfmeter), 5:1 Cerha, 6:1 Kehr, 6:2 Özelik (Foulelfmeter)

Kreisliga B 3: Eschweiler SG - Hastenrath 2:0; 1:0 Sagouil, 2:0 Sammy

Kreisliga C 1: Richterich III - Arm. Eilendorf III 4:1

B-Juniorinnen, FVM-Pokal, Finale: Alem. Aachen - Fort. Köln 3:1

Frauen, Landesliga: Alem. Aachen II - SV Eilendorf II 3:0

Kreisliga: Conc. Merkstein - Kohlscheider BC 2:5, VfR Würeseln - Hörn 0:0

B-Juniorinnen, Aufstieg zur Bundesliga, Rückspiel Runde 1: Alem. Aachen - Rheine 3:0 (4:3)